

Arbeiten im Obstbau

Pflanzenschutzmittel – vor der Beschaffung Inventar der Restbestände erstellen

Es lohnt sich (am besten bei Schlechtwetter), den Pflanzenschutzmittelraum aufzuräumen. Dazu gehört auch das Reinigen der Gestelle, Messbecher und der Waage. Für den sicheren Umgang mit den Pflanzenschutzmittelpackungen ist es wichtig, dass die Behälter aussen sauber sind, denn beim Anmischen der Brühe während der Saison steht man oft unter Zeitdruck. So lassen sich unnötige Kontaminationen der Arbeitskleider mit den Pflanzenschutzmitteln vermeiden.

Im Allgemeinen sind Pflanzenschutzmittel nur beschränkt haltbar. Sofern auf den Packungen nichts anderes vermerkt ist, garantieren die Hersteller eine Haltbarkeit von zwei Jahren. Achtung: Biologische Pflanzenschutzmittel wie Blossom Protect, Quassan, Neem Azal und Granuloseviren sind nur beschränkt lagerfähig. Je nach Produkt lässt sich durch Kühllagerung oder gar Einfrieren die Haltbarkeit deutlich verlängern. Dies gilt insbesondere für die Dispenser der Verwirrungstechnik (Packungsbeilage unbedingt beachten).

Einmal geöffnete Packungen sind nach der Entnahme der Mittel gut zu verschliessen. Bei alten Produkten ist Vorsicht geboten. Diese haben zum Teil keine Bewilligung mehr – sie dürfen nicht mehr verwendet werden. Solche Mittel können an die Verkaufsstellen zurückgebracht oder bei der Giftsammelstelle der Gemeinde in Kleinmengen abgegeben werden. Es ist fahrlässig, solche Produkte in den Kulturen einzusetzen, denn die heutigen Analysemethoden finden mehr als 300 Wirkstoffe schon in geringsten Konzentrationen.

Eine genaue Bedarfsabklärung und das Inventar der Restbestände aus dem Vorjahr helfen bei der Bestellung der neuen Pflanzenschutzmittel. Nicht zuletzt aus Kostengründen sind nur so viele Pflanzenschutzmittel einzukaufen, wie in der laufenden Saison benötigt werden.

Feuerbrand

Die Feuerbrandbakterien überwintern in sogenannten Cankern. Deshalb sollte man besonders genaue Kontrollen auf mögliche Canker bei den Birnenkulturen durchführen.

Feuerbrand ist weiterhin eine meldepflichtige Krankheit! Kernobstbäume sind bei trockener Witterung auf Altbefall zu kontrollieren; hängendes Laub könnte ein Zeichen für Feuerbrand sein. Um das Erregerinfektionspotenzial auf einem möglichst tiefen Niveau zu halten, sind alle verdächtigen Pflanzen umgehend zu roden.

Kopulation

Wenn die Unterlage und das Edelreis ungefähr gleich stark sind, kann man im Winter eine Kopulation – auch bekannt als Winterhandveredelung – durchführen. Dabei werden das Edelreis und die Unterlage auf einer Länge von 5 bis 8 cm schräg angeschnitten. Die Schnittflächen sollen gut aufeinander passen. Der Schnitt muss so geführt werden, dass sich auf der Höhe der Schnittmitte jeweils ein Auge befindet. (Das gilt auch für alle übrigen Reiser-Veredelungsarten.) Das Edelreis wird auf drei bis fünf Augen zurückgeschnitten.

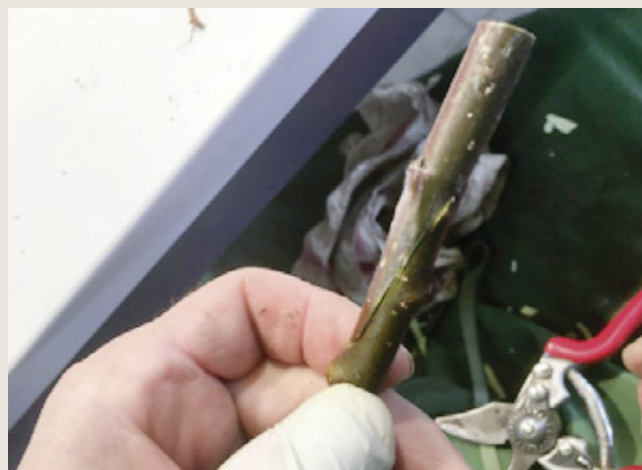
MATTHIAS SCHMID, AGROSCOPE ■



Kopulationsschnitt bei einer Unterlage.



Zusätzliches Einschneiden einer Gegenzunge, um den Halt und das Anwachsen zu verbessern.



Genau aufeinanderpassende Kopulation mit Gegenzunge.